

Betreutes Wohnen

Neue Wohnstruktur für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen

Von Pierre Mousel

Esch/Alzette. Landesweit betreibt die Association des Parents d'enfants mentalement handicapés (Apemh) Wohn- und Aufenthaltsstrukturen zur Betreuung von Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen. Mit der Wohnstruktur „Beim Bësch“ auf dem Nossbiërg in Esch/Alzette wurde ein weiteres Projekt vorgestellt.

Dabei handelt es sich um zwei aneinandergereihte Gemeinschaftsstrukturen mit je acht Einzelzimmern und privatem Bad. Je ein Wohnzimmer und eine Küche pro Wohnstruktur dienen der Förderung des Gemeinschaftslebens. Die Mahlzeiten werden denn auch vor Ort zubereitet. Zudem verfügt jede Wohnstruktur über ein therapeutisches Badezimmer.

Wichtiger Pfeiler

Während einige Bewohner der Einrichtung noch einer Arbeit nachgehen, befinden sich andere bereits im Ruhestand. Letzteren werden für die Freizeitgestaltung unterschiedliche Aktivitäten angeboten, die von Haushaltsarbeiten über Kochen und Backen bis hin zu sportlichen Betätigungen reichen. Zudem werde rund um die



In zwei Wohneinheiten können je acht Personen leben. Foto: P. Mousel

Uhr eine medizinische Betreuung angeboten, wie Direktorin Edmée Cathrein erklärte. Derzeit stehen man aber vor der Schwierigkeit, Grundstücke zum Bau weiterer Wohnstrukturen zu finden.

Apemh-Präsident Romain Kraemer verwies derweil auf den sich vollziehenden Strukturwandel. Dieser bewege sich weg von großen Wohneinheiten und hin zu eigenständigem Leben in kleine-

ren Strukturen. Familienministerin Corinne Cahen bezeichnete die Apemh indes als besonders wichtigen Partner in der Betreuung von Menschen mit Behinderung.

Für Nico Engel vom Architektenbüro Beng boten die bestehenden Immobilien indes eine ausgezeichnete Möglichkeit, um mit dem Bau des Hauses „Beim Bësch“ architektonisch einen Innenhof zu gestalten.